



PI 11-11-2024

Dienstag, 12. November 2024

ASA-Fachbereiche - Branchen-Forum in der Zukunftswerkstatt 4.0

- ASA-Fachbereiche Digitales, B2B und Prüftechnik luden ein
- Neuwahlen im Fachbereich B2B
- Diagnose von Morgen - Digitalisierung und KI prägen die Zukunft
- Standardisierungen und Kooperation gegen Datenmonopolisierungsbestrebungen
- CE-Siegel – echtes Qualitätszeichen oder Papiertiger?

Anja Heintl (ATH Heintl) und Martin Litwinschuh LKQ/Stahlgruber) führen den ASA-Fachbereich B2B gemeinsam bis 2026. Die ASA-Mitgliedsunternehmen im Fachbereich B2B wählten sie am 6. November im Rahmen der Fachbereichssitzung in der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen einstimmig per Akklamation für weitere zwei Jahre. Die Leiterin und ihr Stellvertreter bedankten sich für das große Vertrauen und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu ihrer Arbeit und nahmen ihre Wiederwahl an. ASA-Präsident Frank Beaujean gratulierte als einer der ersten zur Wiederwahl und bedankte sich für die perfekte Vorbereitung und Organisation der beiden Veranstaltungstage, an denen insgesamt drei der aktuell sechs ASA-Fachbereiche zur Tagung zusammenkamen.

Der Fachbereich B2B unter der Führung von Anja Heintl pflegt vor allem die Verbindung zu den Handels- und Serviceunternehmen im Werkstattausstattungsmarkt und bietet mit den jährlich stattfindenden Fachbereichssitzungen eine interessante Austausch- und Informationsplattform für Mitgliedsunternehmen und alle an der Arbeit des ASA-Bundesverbandes und seiner Fachbereiche interessierten Unternehmen. Fester Programmpunkt der FB-Tagungen sind Vorträge externer Experten, die aktuelle Entwicklungen und interessante Perspektiven in unterschiedlichen Fachdisziplinen des Reparatur- und Servicemarktes präsentieren.

Vortragende Experten in diesem Jahr waren auf Einladung des Fachbereichs B2B

- Prof. Benedikt Mayer vom Institut für Automobilwirtschaft (ifa) mit dem Thema "**Servicemarkt 2030 und Strategien für freie Werkstätten**",
- Dr. Martin Endlein von der DAT, Thema seines Vortrags auf Basis des 2023 erschienenen 50 DAT-Reports: "**So tickt der Automarkt**."



Einblicke in das Verhalten der Autokäufer und Werkstattkunden“ und

- **Chris Cloppenburg, Inhaber und Betreiber des** Schrauberblog mit monatlich mehr als 15 Mio. Zugriffen, der in seinem Vortrag „**Automotive Aftermarket on Socials**“ Einblicke in Wirkungsweisen und sinnvolle Strategien für Unternehmen auf Social Media-Kanälen gab.

FB Digitales – was bringt die Zukunft?

Dem Konzept, eigene Inhalte durch externe Expertisen und Know-How anzureichern und den ASA-Mitgliedsunternehmen so in den Fachbereichssitzungen zusätzlichen Mehrwert zu bieten, folgt auch der ASA-Fachbereich Digitales (vormals Software). Die Kollegen aus der IT-Welt hatten die beiden Sitzungstage der ASA-Fachbereiche am 6. November um 9:00 Uhr in der Zukunftswerkstatt 4.0, Esslingen eröffnet. Dabei konnten sich die beiden Vorsitzenden Harald Pfau (Leiter/ Pfau Beratung) und Andreas Assmann (stellvertretender Leiter/ TecDoc) wie später auch die Leiter des Fachbereichs B2B über eine Rekordbeteiligung von mehr als 40 Mitgliedsunternehmen freuen.

Neben Standards und Regularien bot die FB-Sitzung Digitales einen Blick in die Zukunft der Servicewelt. Live per Teams zugeschaltet war Dr. Judith Puttkammer, Senior Strategic Projekt Manager beim Projekt Mobility Data Space). Sie erläuterte die grundsätzliche Zielsetzung des europäischen Mobility Data Space (MDS) und zeigte erste Anwendungsmöglichkeiten im Automotive Aftermarket auf. Über das Projekt Autowerkstatt 4.0 und mögliche Verwertungsperspektiven der Projektergebnisse berichtete den ASA-Mitgliedsunternehmen Juan Hahn, Inhaber und Gründer des Unternehmens Hahn Network. In seinem zweiten Vortrag bot Hahn einen Überblick zu möglichen KI-Lösungen für den Automotive Aftermarket. „*Data AI Automotive Aftermarket – Technische und strukturelle Anforderungen für die Entwicklung einer OEM-übergreifenden generativen KI (Repair GPT)*“ lautete das Vortragsthema. Hauke Timmermann, Leiter digitale Geschäftsmodelle und Mitglied der Geschäftsleitung beim Verband der Internetwirtschaft e.V. (eco), stellte die Arbeit der eco Kompetenzgruppe Mobility dar und gab einen Ausblick, welche Relevanz KI-Themen für den Automotive Aftermarket der Zukunft haben können.

Andreas Assmann stellte den Zuhörerinnen und Zuhörern praxisnah das Thema Digitale Produkt Pass (DPP) vor. Kernanliegen des DPP ist, Produkte und ihre Komponenten vom Herstellungsprozess über den gesamten Produktlebenszyklus bis hin zur Entsorgung für jeden Verbraucher über eine standardisierte Erfassung von Grundstoffen, Produkteigenschaften und Weiterentwicklungen digital auslesbar und transparent zu machen und damit Nachhaltigkeit zu fördern.



„Sicher ist, der DPP wird jedes Produkt und jeden Hersteller betreffen, beginnend mit Starterbatterien im Jahr 2026“, so Andreas Assmann. Wann Werkstattausrüstungsprodukte betroffen sein werden und in welcher Form die entsprechenden Standards für diese Produktklassen festgelegt werden, ist derzeit noch offen. „Wir haben das Thema im Blick und werden alle ASA-Mitglieder rechtzeitig informieren, sobald Handlungsbedarf entsteht“, versprach Assmann.

„Workshop-Net“ - Nächste Generation

Handlungsbedarf entsteht für die Nutzer des Vernetzungsstandards „Workshop-Net“ nur bedingt. Denn die nächste Generation des vor 25 Jahren gegründeten Standards für die automatisierte Kommunikation zwischen Dealer Management Systemen (DMS) und Werkstattausrüstungsgeräten geschieht in der Regel von den Anwendern unbemerkt. Frank Beaujean präsentierte in Esslingen in seiner Funktion als Geschäftsführer der asanet-work GmbH den aktuellen Entwicklungsstand und die bereits implementierte digitale Weiterentwicklung des „Workshop-Net“, insbesondere der zentralen Steuerungseinheit NETMAN5. Zudem zeigte er geplante Funktionserweiterungen, beispielsweise zu ADAS-Systemen, die über den Kommunikationsstandard künftig auftragsbezogen direkt Kalibrierergebnisse an DMS übertragen können.

Beaujean war auch an Tag zwei, dem Sitzungstag des Fachbereichs Prüftechnik unter Leitung von Christian Thalheimer (MAHA) und Stellvertreter Ralf Koch (AHS Schneider) als Referent gefragt: Diesmal in seiner Rolle als Präsident des Bundesverbandes der Hersteller und Importeure von Automobil Service-Ausrüstungen (ASA) e.V. Thema seines Vortrags war der aktuelle Stand der ASA-Datenbank zur Erfassung von Baumusterdaten PTI-relevanter Prüfgeräte. Beaujean berichtete, dass der Verordnungsgeber die Datenbank trotz anfänglicher Akzeptanzprobleme bei Geräteherstellern, Importeuren, Prüforganisationen und Kalibrierlaboren als festen Bestandteil zur Qualitätssicherung von bei der PTI eingesetzten Prüfgeräten betrachte und dies durch zusätzliche redaktionelle Ergänzungen in den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften auch verdeutlichen werde. Ein weiteres Thema des ASA-Präsidenten in der Fachbereichssitzung Prüftechnik: Der Verband arbeitet an einem Qualitätssiegel für Hebebühnen. Sollte das Siegel erfolgreich realisiert werden, ist es bei Bedarf auch auf andere Gerätetypen anwendbar. Hintergrund der ASA-Initiative: Im EU-Markt tauchen zunehmend Produkte von Billigproduzenten auf, die zwar CE-gelabelt sind, in der Realität die CE-Prüfkriterien aber oft nicht im Ansatz erfüllen. Ursache hierfür sind offensichtlich unseriös arbeitende Zertifizierungsstellen (so genannte notified bodies), die CE-Prüfvorgaben „sehr liberal“ auslegen und CE-Kennzeichnungen vor allem mit Fokus auf eigene monetäre Interessen erteilen. Diese Praktiken sind bei der EU teilweise sogar bekannt, bleiben

aber in Ermangelung eines zentralen Kontrollsystems meist unentdeckt und ungeahndet – mit fatalen Folgen für die Produktsicherheit und -qualität im Markt.

Ralf Semmler, Geschäftsführer des ASA-Mitgliedsunternehmens Semmler Tachocontrol GmbH, informierte die Anwesenden in seinem Vortrag abschließend über die anstehenden Modernisierungs- und Fahrtschreiber-Umrüstplichten für alle Lkw ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht in ganz Europa, die ab 2025 ohne Ausnahme gelten.

Geballte Wissensvermittlung und Networking

Das Fazit der teilnehmenden ASA-Mitgliedsunternehmen nach zwei Tagen ASA-Fachbereichssitzungen in Esslingen war eindeutig. „Punktgenaue Wissensvermittlung zu aktuellen Themen gepaart mit intensivem Networking unter Gleichgesinnten aus der Branche – das gibt es in der Form kein zweites Mal.“



Bild 1: Anja Heintl und Martin Litwinschuh (r.) wurden im Fachbereich B2B für eine weitere Amtszeit als Leiterin und stellvertretender Leiter bestätigt. ASA-Präsident Frank Beaujean (l.) war der erste Gratulant.

Weitere Bilder zur Veranstaltung sind bei Bedarf über die ASA-Geschäftsstelle zu beziehen.



Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Telefon: +49 8651-9999190

ASA-Bundesverband
Getreidegasse 9
83435 Bad Reichenhall

E-Mail: geschaeftsstelle@asa-verband.de
Internet: www.asa-verband.de